



AWO engagiert - Der neue Engagement-Newsletter



Liebe Engagierte, liebe Unterstützer*innen der AWO,

wir freuen uns, Ihnen unser neues Newsletter-Format „AWO engagiert“ vorstellen zu können, das pünktlich zum Internationalen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember zum ersten Mal erscheint.

Mit dem Newsletter möchten wir allen, die sich in einer der Gliederungen oder Einrichtungen der AWO und ihrer korporativen Mitglieder in Berlin engagieren, viermal im Jahr die Vielfalt des Engagements in der AWO zeigen. Egal, ob Sie Vorstand einer AWO-Abteilung sind, Freizeitgruppen in Einrichtungen leiten, in einer Kita vorlesen, im Landesjugendwerk aktiv sind, die Kältehilfe unterstützen oder sich anderweitig einbringen: Sie alle tragen auf Ihre eigene Weise dazu bei, dem Ziel der Arbeiterwohlfahrt einer sozial gerechten Gesellschaft näherzukommen. Dafür danken wir Ihnen!

Mit „AWO engagiert“ erhalten Sie Einblicke in verschiedene Engagementbereiche, werden über Neuigkeiten in der Arbeiterwohlfahrt informiert und erfahren von aktuellen Engagementangeboten und Terminen für Fortbildungen.

In diesem Newsletter finden Sie:

- ein Interview mit Anika Uhlemann, ehrenamtliche Mediatorin für die AWO in Berlin
- Neues aus dem Landesverband
- aktuelle Engagementmöglichkeiten
- Veranstaltungen und Termine

Gibt es Themen aus dem Bereich des sozialen Engagements, über die Sie gerne einen Beitrag lesen würden? Einrichtungen oder engagierte Menschen in der AWO, die unbedingt in diesem Newsletter portraitiert und gewürdigt werden sollten? Dann freuen wir uns über Ihre redaktionellen Vorschläge unter engagement@awoberlin.de.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen

Barbara Canton
Koordinierungsstelle Engagement
AWO Landesverband Berlin e.V.

Wolfgang Rettich
Leiter der Verbandsentwicklung
AWO Landesverband Berlin e.V.

Engagierte im Gespräch

Interview mit Anika Uhlemann, ehrenamtliche Mediatorin für die AWO in Berlin

Beruflich arbeitet Anika Uhlemann als Referentin für Energiepolitik. Für die AWO schlüpft die ausgebildete Mediatorin in eine andere Rolle und bietet ehrenamtlich Vermittlung bei Konflikten an, an denen Engagierte beteiligt sind. AWO engagiert hat sie zu ihrer Tätigkeit befragt.

Was genau macht eine Mediatorin?

Eine Mediatorin vermittelt in Konflikten und unterstützt die Konfliktparteien dabei, Kommunikationswege wieder zu öffnen, die durch den Konflikt verschlossen sind. Dadurch hilft sie ihnen, eine Lösung zu entwickeln. Hierfür wird der Konflikt zunächst möglichst sachlich und objektiv betrachtet. Dann geht es darum, die Bedürfnisse der Konfliktparteien herauszuarbeiten, die hinter dem Konflikt stehen könnten. Schließlich werden mögliche Wege besprochen, mit dem Konflikt umzugehen.

Wann ist es sinnvoll, sich an die ehrenamtliche Mediation des AWO Landesverbands zu wenden?

Konflikte können auf der Sachebene, auf der persönlichen Ebene oder durch unterschiedliche Formen der Kommunikation entstehen. Wenn man merkt, dass man aneinander vorbei redet und alleine nicht weiter kommt, ist es hilfreich, eine neutrale Person einzubeziehen. Voraussetzung ist, dass alle Beteiligten die Bereitschaft haben, eine Lösung zu entwickeln.

Die ehrenamtliche Mediation im AWO Landesverband kann immer dann in Anspruch genommen werden, wenn mindestens eine der beteiligten Personen freiwillig oder ehrenamtlich in der AWO engagiert ist. Durch die Vermittlung soll das Engagement wieder Spaß machen. Man muss nicht die Zähne zusammenbeißen oder das Engagement beenden. Indem man den Konflikt aktiv angeht, kann man einen besseren Umgang damit finden.

Was ist das Ergebnis einer Mediation?

Mediation ist prinzipiell immer ergebnisoffen. Welches Ergebnis am Ende steht, entscheiden immer die Beteiligten, nicht die Mediatorin. Manchmal kann ein Konflikt aufgelöst werden, aber ein möglicher Ausgang kann auch sein, sich auf Spielregeln zu einigen und so einen besseren Umgang mit dem Konflikt zu pflegen.

Wie sind Sie Mediatorin geworden?

Ich habe im beruflichen Kontext oft beobachtet, dass Menschen mit unterschiedlichen Erwartungshaltungen oder Menschen, die auf verschiedenen Wellenlängen liegen, aufeinanderprallen. Deshalb habe ich mir die Frage gestellt, was dabei helfen könnte, Konflikte gar nicht erst entstehen zu lassen oder sie frühzeitig abzuwenden.

Die Ausbildung zur Mediatorin hat mir auch persönlich geholfen, neue Kommunikationsfähigkeiten zu entwickeln und Situationen sensibler analysieren zu können.

In unserer Gesellschaft werden wir immer schlechter darin, mit Konflikten umzugehen. Entweder wir vermeiden sie ganz, oder sie eskalieren. Dem möchte ich etwas entgegensetzen.

Was macht Ihnen bei der Tätigkeit als Mediatorin besonders Spaß?

Man lernt als Mediatorin jedes Mal wieder etwas Neues. Die eigenen Erwartungen werden immer wieder über den Haufen geworfen. Das ist sehr spannend.

Es ist immer ein toller Moment, wenn man mitbekommt, wie sich Kommunikationskanäle öffnen und man zur Entspannung einer Situation beitragen kann.

Ich schaffe es leider nicht, mich regelmäßig zu engagieren. Und bei einigen Themen, für die ich mich gerne einsetzen möchte, fehlt mir (noch) der Mut. Durch Mediation kann ich andere dabei unterstützen, ihr Engagement auszuüben, und in konfliktbeladenen Situationen Entlastung bieten.

Bei Interesse an einer Mediation wenden Sie sich bitte an die Koordinierungsstelle Engagement: engagement@awoberlin.de, 030 25 389 218.

Neues aus dem Landesverband

+++ Erste Jugendbegegnungswerkstatt "Die Welt reparieren" +++ Wahl des neuen Vorstands +++ Besuch der Engagierten aus dem Begegnungszentrum +++

Vom 03. bis 06. Oktober 2019 fand im Jugendkulturzentrum PUMPE das Projekt "AWO-Jugendbegegnungswerkstatt – die Welt reparieren" statt. Das Projekt setzte sich zum Ziel, möglichst unterschiedliche Jugendliche anzusprechen und sie aktiv in die Beantwortung der übergeordneten Fragestellung „In welcher Gesellschaft wollen wir leben?“ einzubinden. [Weitere Informationen](#)

Wer Interesse hat, die Jugendbegegnungswerkstatt im kommenden Jahr mitzugestalten oder daran teilnehmen möchte, kann sich bei der Koordinierungsstelle Engagement melden: engagement@awoberlin.de.



(Flyer: AWO Landesverband Berlin e. V. // Charo Frensch)

Am Samstag, dem 26. Oktober 2019, wählte die Landeskonferenz Dr. Ina Czyborra zur neuen **Landesvorsitzenden der Berliner AWO**. Die 53-jährige gebürtige Berlinerin ist seit 2011 Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses und seit 2018 stellvertretende Landesvorsitzende der Berliner SPD.

„Ich möchte der AWO in Berlin ein Gesicht verleihen. Die AWO soll in meiner Amtszeit sichtbarer und lauter werden“, hob Ina Czyborra in ihrer Antrittsrede hervor. [Weitere Informationen](#)



(Bildnachweis: AWO Landesverband Berlin e.V. // Frank Nürnberger)

Am 31. Oktober waren die **Engagierten des Begegnungszentrums** in der Adalbertstraße sowie der ehrenamtlich geleiteten Senior*innengruppen der AWO in Marzahn, Spandau und im Wedding **zu Besuch im AWO Landesverband**. Die Engagierten bringen sich oft seit vielen Jahren in die Gruppenangebote des Begegnungszentrums ein, sei es in der jugoslawischen, polnischen oder türkischen Sprachgruppe, in der Handarbeitengruppe oder beim Flamencotanz. Für dieses große Engagement wollte sich der Landesverband bedanken. Bei Kaffee und Kuchen lernten sich Gastgeber und Besuchende besser kennen und schmiedeten Pläne für weitere gemeinsame Treffen und Aktionen.

Das Begegnungszentrum freut sich über weitere Menschen, die sich in ihren Gruppenangeboten für Senior*innen mit Migrationserfahrung einbringen möchten. Die im Wedding beheimatete deutsch-türkische Seniorinnengruppe Dostluk sucht aktuell nach Unterstützung (siehe Aktuelle Engagementmöglichkeiten).

Aktuelle Engagementmöglichkeiten

+++ Deutsch-Türkische Seniorengruppe sucht Verstärkung +++

Ausstellungsbegleitung für Marie Juchacz-Ausstellung +++

Türkische Seniorinnengruppe Dostluk sucht Unterstützung

In der Gruppe treffen sich ältere Frauen mit türkischen Wurzeln jeden Mittwoch von 13-17 Uhr in der Begegnungsstätte im Kiez (Stralsunder Straße, Wedding) bei Kaffee und Tee. Gesucht wird eine Engagierte, die das ehrenamtliche Team bei der Vorbereitung der Treffen unterstützt und dazu beiträgt, dass sich die Besucherinnen willkommen fühlen. Türkische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Kontakt: AWO Frauenladen, Iris Mbanwei Forbid, 030 45606460

Ausstellungsbegleiter*innen gesucht

Der AWO Landesverband Berlin zeigt von Januar bis März 2020 die Ausstellung „Marie Juchacz“ im Rathaus Tiergarten und sucht Menschen mit Interesse an Geschichte, die Freude daran haben, Besucher*innengruppen durch die Ausstellung zu führen. Führungen sind werktags von 7-20 Uhr möglich. Den zeitlichen Aufwand können Sie sich frei einteilen. Vorkenntnisse über die Geschichte der frühen Jahre der AWO sind hilfreich. Sie erhalten die Möglichkeit, sich die Ausstellung vorab anzusehen, sowie ein Lesepaket über Marie Juchacz zum vertieften Einlesen.

Kontakt: Barbara Canton, engagement@awoberlin.de, 030 25 389 218



Veranstaltungen und Termine

+++ Marie Juchacz im Rathaus Tiergarten +++ Nacht der Solidarität +++ Fortbildung Achtsamkeit +++ Fortbildung Projektanträge schreiben +++

20.1.-27.03.2020: Ausstellung über Marie Juchacz im Rathaus Tiergarten
Geöffnet Montag-Freitag, 7-20 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem Mitte Museum präsentiert der AWO Landesverband Berlin eine Ausstellung über die Sozialdemokratin, Gründerin der AWO und erste Frau, die vor der Deutschen Nationalversammlung sprach. Sie möchten die Ausstellung mit einer Gruppe besuchen und sind an einer Führung interessiert? Kontakt: Barbara Canton, engagement@awoberlin.de, 030 25 389 218





29.01.2020: Nacht der Solidarität

In der Nacht der Solidarität werden erstmals in Berlin obdachlose Menschen gezählt und befragt. Ziel ist es, genauere Zahlen zu Obdachlosigkeit in Berlin zu bekommen, um in ausreichender Zahl Hilfsangebote zu schaffen. Für einige Stadtteile werden noch **Ehrenamtliche gesucht**, die in kleinen Teams die Zählung und Befragung durchführen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

21.03.2020: Fortbildung Achtsamkeit für Engagierte der AWO

9.30 – 14 Uhr, Atempraxis Berlin, Erdmannstr. 12, 10827 Berlin-Schöneberg

In der Fortbildung lernen Sie Übungen kennen, mit denen Sie mehr Achtsamkeit entwickeln und gesünder durch den stressigen Alltag zwischen Berufstätigkeit, Familie und Engagement kommen. Um [Anmeldung](#) bis zum 6. März wird gebeten.



9.05.2020: Projektanträge schreiben

9.30 – 15 Uhr, Freizeitsstätte Schillerpark,
Barfusstraße 22/24, 13349 Berlin-Wedding

In dieser Fortbildung erhalten Sie einen Überblick über mögliche Fördermittelgeber und lernen, wie aus Ihrer tollen Idee auch ein toller Förderantrag wird. Bringen Sie gerne eine Projektidee mit, die Sie als Beispiel für die praktischen Übungen nutzen können. Um [Anmeldung](#) bis zum 24. April wird gebeten.

Herausgeber:

Arbeiterwohlfahrt Landesverband Berlin e.V. // Blücherstraße 62 // 10961 Berlin
Verantwortlich für Inhalt: Barbara Canton, Wolfgang Rettich

Wenn Sie den Newsletter abonnieren möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an engagement@awoberlin.de. Der Newsletter wird auf Wunsch auch postalisch verschickt.

Sofern Sie unseren Newsletter nicht mehr wünschen, klicken Sie [hier](#) oder senden Sie bitte eine E-Mail an engagement@awoberlin.de.